



Mikroprozessor
Engineering Limited

Pressemitteilung

Firma: MPE

Datum: 3. November 2014

ARM Compiler-Unterstützung unter Linux in Forth jetzt von MPE Low-End Lite Compiler helfen beim schnellen Start in Embedded-Designs Für einen einfachen Start in Ihr kleines PCB auf der electronica

Southampton, UK - 3. November 2014 - MPE gibt heute bekannt, dass ARM Compiler-Unterstützung für Forth jetzt auch unter Linux verfügbar ist. Die Verfügbarkeit von Low-Cost-Boards, wie z.B. Raspberry Pi und dem Compute Module sowie BEAGLEBONE ermöglichen neue Anwendungen auf Basis dieser Boards. Im Vergleich zu Standard-Embedded Boards wie etwa Comexpress und Q7 senken sie die Einstiegskosten. Dies führte zu der Anforderung an MPE, die gleichen bewährten Compiler fuer Entwickler verfuegbar zu machen, jetzt aber unter Linux.

Die Programmiersprache Forth ist ideal für Anwendungen geeignet, bei denen interaktive Programmierung, sehr kurze Zeit bis zu Prototypen und eine inkrementelle Code-Generierung benötigt werden. Systemanforderungen wie High Integrity werden mehr und mehr bei Medical, Bahn, Automotive und Roboteranwendungen gefordert, bei denen strikt definierte und robuste Entwicklungsprozesse gefragt sind. Die Sprache Forth ist für solche Anwendungen aufgrund seiner Struktur besonders gut geeignet. Und der Entwicklungsprozess ist interaktiv, inkrementelle Kompilierung ergibt vernachlässigbar kurze Zeiten.

Der Linux-Markt braucht Werkzeuge fuer Embedded Entwickler, die sich im Übergang vom traditionellen Embedded Markt befinden. MPE's bereits verfuegbare Linux Software VFX Forth für x86 hat diesen Markt bisher bereits unterstützt, und wird jetzt um VFX Forth für ARM Linux erweitert und verwendet dieselbe Cross Platform GUI, die folgenden Schnittstellen sind bereits integriert:

Seriell, Parallel, USB, Ethernet und Wi-Fi.

Ein Team von Spezialisten steht bei MPE zur Verfügung, um alle technischen Fragen zu beantworten.

Zusätzlich bietet MPE individuelle Unterstützung an, angefangen von Kundenspezifische Linux-Installationen über komplette Design Consultancy für Applikationen und Elektronik-Design; eingeschlossen sind High-end Anwendungen wie z.B. sicherheitskritische und eigensichere Systeme.

Die LITE-Tools sind zu starten gemacht, laufen auf bekannten Entwicklungsboards und stehen kostenlos zum Download bereit, bei <http://www.mpeforth.com/xc7lite.htm>.

Auf der electronica, hilft **EuroTech in Halle A3 Stand 481** beim Starten; oft fehlt ein PCB, um Forth auf einem Controller auszuprobieren. Auf der electronica können Sie die 2 kleinen Leiterplatten gegen eine Visitenkarte tauschen, hier fuer MSP430 von TI. Sie brauchen nicht viel: PCB, Sockel, Chip, Widerstand und Kondensator.

Elektor in Halle A6 Stand 380 hat einen Maker Space fuer Fachgespräche oder es koennten dort sogar einige dieser Komponenten verfügbar sein, oder man kann sich dort einfach ein bisschen entspannen, sich unterhalten oder einige der Präsentationen geniessen.

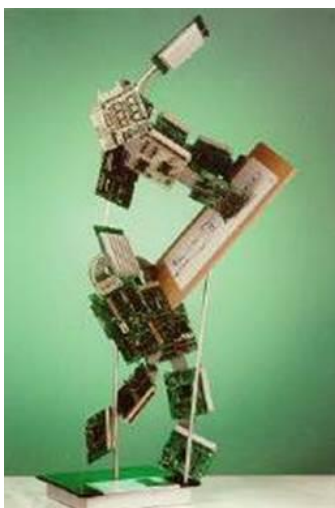
Der MSP430G2553 ist fast alles, was Sie auf der Hardware-Seite nach der Show brauchen. Und der MSP430 LITE Compiler als kostenloses Start-Tool bietet die kompletten integrierten Tools (im Gegensatz zu anderen Sprachen). Dazu gehören herkömmliche Cross-Kompilierung sowie eine komplettes Forth-System, das auf dem Ziel-Mikrocontroller laeuft.

Der generierte Code wird direkt in den Flash-Speicher des Mikrocontrollers geschrieben. Eine USB-TTLVerbindung oder auch RS232 genügt bereits um im-Feld Aenderungen zu programmieren; die Software kann angepasst und der Code geändert werden, ohne den Einsatz von zusätzlichen Tools, so dass der Compiler damit ideal fuer Testaufbauten geeignet ist.

Mit dem LITE-Compiler hat MPE die Einstiegskosten auf Null gesenkt, und es damit z.B. C-Programmierern einfach macht, die Vorteile von Forth, oder die einer kombinierten Applikationssoftware von C und Forth zu bewerten. Viele der dazu erforderlichen DevKits sind bereits in den Händen der Entwickler, sie laden einfach die neue Software und probieren Sie es aus. Unterstützung für weitere Boards wird bald auf die MPE Website zu sehen sein.

Ende

Bild von MPE Website:



Über MPE Microprocessor Engineering:

MPE ist ein privat geführtes Unternehmen in Southampton, Großbritannien, gegründet im Jahr 1981, um Software-Tools wie Compiler zu entwickeln und zu vertreiben, spezialisiert auf Echtzeit-Embedded-Systeme.

Professional und Standard-Compiler gibt es für: ARM und Cortex-M0 / M1 / M3 / M4, ARM / StrongARM / XScale 386/486 / Pentium, H8S, H8 / 300H und H8 / Tiny, Coldfire, 9S12 / 68HC12, MSP430 und 8051. Kundenspezifische Implementierungen sind auf Anfrage erhältlich.

MPE bietet als weiteren Bereich Hard- und Software-Entwicklung, mit besonderer Expertise fuer Hochleistungs Forth-Systeme und schnelle Compilierung. Die Projekte werden sowohl von MPE-Mitarbeitern wie auch von externen Consultants durchgefuehrt.

MPE-Produkte werden in Anwendungsbereichen wie z.B. beim Glasschleifen, fuer Zahlungsterminals, Verkaufsautomaten, bei der Bombenentschaerfung und Entsorgung, sowie in der Bauplanung eingesetzt. Sie sind in Produkte weltweit zu finden, und haben sogar Kometen und den Mars erreicht.

Fuer technische Informationenen:

MPE Mikroprozessortechnik

Stephen Pelc, MD

Tel: +44 (0) 23 8063 1441

E-Mail: stephen@mpeforth.com

Web: <http://www.mpeforth.com>

PR Kontakt:

MPE Mikroprozessortechnik

Juergen Pintaske

Tel: +44 (0) 7736 70 76 74

E-Mail: juergen@exemark.com

Web: <http://www.mpeforth.com>